



Kolping

daheim



ESSEN, LERNEN UND EIN PLATZ ZUM SCHLAFEN!

Der Neutraublinger Verein Sindiso e.V. hilft bedürftigen Kindern und Witwen im Nordwesten Nigerias, nahe der Stadt Kisumu am Viktoriasee. Der Vereinsvorsitzende Dr. Christian Kraus informierte die Kolpingsfamilie über die Arbeit in Afrika.

„Wer fürchtet sich vorm weissen Hai“ tönt es übersetzt beim Spielen der Kinder über den Schulhof. Die Kinder vermitteln einen glücklichen Eindruck in der Schule von Rabour, die Sindiso betreibt. Ausgerechnet durch Kolping ist 2005 Christian Kraus auf ein Projekt in Nigeria aufmerksam geworden, als dort ein Workcamp betrieben wurde. Inzwischen ist aus dem Verteilen vom übrig gebliebenem Essen vom Cafe Maria und von Schulunterricht unter einem Baum ein bemerkenswertes Projekt geworden.

In Nursery School und Primary School werden Kinder vom Kindergarten bis zur achten Klasse betreut und dürfen neben dem Schulunterricht „Kind“ sein. Außerhalb der Schule werden Kinder früh zur Arbeit eingesetzt. Ältere Kinder werden nicht selten nachts in die Prostitution geschickt, um Essen für die Familie heranzuschaffen. Sindiso betreut derzeit 304 Kinder und bietet neben zwei Mahlzeiten täglich bei Bedarf auch einen Platz zum Schlafen. Im eigenen Waisenhaus sind 80 Kinder untergebracht.

Liebe Kolpingsfamilie!

Wir haben in den vergangenen Wochen im Rahmen geltender Beschränkungen wieder Aktivitäten aufgenommen. Am Einfachsten ist dies natürlich im Außenbereich zu realisieren. Die Radfahrgruppe und die Wanderer sind unterwegs. Im Pfarrsaal konnten bereits zwei sehr interessante Vorträge aus unserem Jahresprogramm gehalten werden. Ich darf dazu einladen, die Angebote wieder verstärkt wahrzunehmen. Sicherheitsbestimmungen zu Corona werden eingehalten, sodass der Besuch von Veranstaltungen bedenkenlos möglich ist.



Im Oktober begehen wir das vierzigjährige Gründungsjubiläum unserer Kolpingsfamilie. Wir erinnern daran mit einem Jubiläumsgottesdienst am 30. Oktober um 17:00 Uhr. Eine Feier wird dann am 2. Juli 2022 folgen, wenn hoffentlich unbeschwertes Feiern ohne pandemiebedingte Einschränkungen wieder möglich ist.

Am 27. Oktober feiern wir das 30-jährige Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings. Wir beten nun für die Heiligsprechung, besonders auch beim Gottesdienst zum Weltgebetstag (siehe Hinweis in dieser Ausgabe). Die geplante Wallfahrt nach Rom kann leider nicht stattfinden. Wir müssen uns auch hier bis zum nächsten Jahr gedulden. Ich erinnere an die Petition, die schon 14.600 Personen unterstützen. Unter der Adresse

<https://petition-kolping.com/de/>

kann Jeder und Jede dieses Anliegen unterstützen.

Treu Kolping,
eure



Vorsitzende

Die Schule hat mittlerweile wegen der guten Lehrkräfte und Betreuer, sowie der modernen Ausstattung einen sehr guten Ruf. Ein Computerraum mit je einem eigenen Rechner pro Kind oder eine Bibliothek mit Tablets neben gebundenen Büchern sind herausragende Einrichtungen gegenüber dem staatlichen Schulsystem. Dort steht für 100 Kinder ein einziger Lehrer zur Verfügung.

Aufgrund der schlechten häuslichen Lebensverhältnisse sind Kinder oft krank. Dies veranlasste Sindiso zum Bau einer ambulanten Klinik. Eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher sichert dem Projekt konstante Stromversorgung. Eine Wasserversorgung mit eigenem Wasserturm sorgt für fließendes Wasser. Ein bedauernswertes Leben fristen viele Witwen. Um Ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat Sindiso ein Witwenhaus mit Nähstube errichtet. Eine Bäckerei, Werkstatt und Landwirtschaft sind weitere Einrichtungen. Eine Bücherei wurde von Rita und Richard Schellenberg aus Alteglofsheim initiiert. Neben der Möglichkeit zu spenden bietet Sindiso auch Patenschaften an. Die Kolpingsfamilie hat bereits im Vorfeld 500,- Euro an Sindiso gespendet.



Christian Kraus 2019 zu Besuch in der Nursery School



Mädchenzimmer im Waisenhaus



Vorschulklasse



Computerklasse

Fotos: Sindiso e.V.

DANK FÜR ÜBERSTANDENES UND BITTE UM WEITEREN SCHUTZ

Dankwallfahrt des Bezirksverbandes nach Waldsassen und Kappl. Wallfahrtstag zum Geschändeten Heiland.

Bereits lange war die Wallfahrt des Bezirksverbandes Regensburg geplant, in der Hoffnung, für das Ende der Corona-Pandemie danken zu dürfen. „Überstanden ist die Pandemie zwar noch nicht, zu danken gibt es allerdings für Jeden vielfach“, bemerkte der Bezirksvorsitzende Herbert Lorenz bei der Begrüßung. So war die Wallfahrt zur Basilika beim Zisterzienserkloster Waldsassen und zur Wallfahrtskirche Kappl in Begleitung des Bezirkspräses Pfarrer Michael Alkofer sehr passend organisiert. Für den Bezirksverband war es außerdem der erste Versuch, unter den gegebenen Einschränkungen wieder eine gemeinsame Fahrt zu starten. Auch die Kolpingsfamilie Alteglofsheim war bei der Wallfahrt vertreten.



Basilika Waldsassen

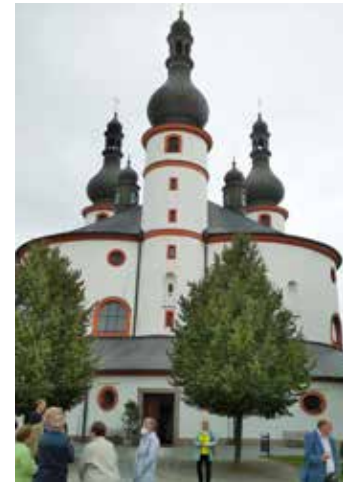


Geschändeter Heiland



Auszug nach dem Festgottesdienst

Es hatte sich gefügt, dass in Waldsassen ein besonderer Festtag zu erleben war. Der 15. Wallfahrtstag zum Geschändeten Heiland wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert. Hauptzelebrant und Prediger war H.H. Abt Nikolaus Thiel, OCist vom oberösterreichischen Stift Schlierbach.



Wallfahrtskirche Kappl

Weiterer Höhepunkt der Wallfahrt war nach der Besichtigung der Klosterbibliothek der Besuch der Wallfahrtskirche Kappl. Seit dem 12. Jahrhundert begeben sich Wallfahrer an diesen Ort zur Heiligsten Dreifaltigkeit. 1689 wurde der jetzige Kirchenbau fertiggestellt. Bei einem Brand des Kappldaches im Jahre 1880 wurden allerdings die Deckengemälde zerstört. Die drei neuen Gemälde entstanden 1934-1940. Dies erklärt, warum in dieser historischen Kirche zum Thema geistige Barmherzigkeit u.a. auch Adolph Kolping verewigt ist.

Unter den Augen unseres Gründervaters konnten die Wallfahrer somit unter Leitung des Bezirkspräses eine Dankandacht feiern, die mit einem begeisterten „Großer Gott wir loben Dich“ endete.

HANDY-RECYCLING



Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen in deutschen Schubladen. Sie können wiederverwendet oder zu Sekundär-Rohstoffen recycelt werden.

Die Kolpingsfamilie sammelt für missio München.

Sammeltüten und eine Sammelbox sind in der Pfarrkirche beim Schriftenstand zu finden. Ebenso können dort Brillen, Hörgeräte und Briefmarken abgegeben werden.

TERMINE

Die Terminankündigungen sind vorläufig!
In Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen können endgültige Termine immer nur kurzfristig festgelegt werden. Wir informieren online, über die Zeitungen, sowie durch Aushang.

FAMILIENRADFAHREN DIENSTAGS

18:00 bzw. 19:00 Uhr

Bei den Radtouren sind kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail.

Bitte nachfragen!

Helmut Schwarzbeck | 0175 - 640 87 98

MITTWOCHSWANDERUNGEN

Die Wanderungen finden vierzehntägig statt. Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Aktuelle Informationen jeweils über WhatsApp-Gruppe.

Bitte nachfragen!

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

OKTOBER 2021

09 BEZIRKSSCHAFKOPFTURNIER

SA - **ENTFÄLLT** -

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

13 MITTWOCHSWANDERUNG

MI Treffpunkt 10:00 Uhr

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

14 BESUCH DER SYNAGOGE IN REGENSBURG

DO

18:00 Uhr Synagoge

Sehr begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung unbedingt erforderlich!

Sonja Reisinger | 09453 - 94 44

16 KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG

SA

Treffpunkt 08:00 Uhr

Ferdinand Löbbeling | 09453 - 99 65 97

19 WELTGEBETSTAG

DI

19:00 Uhr St Georg Schwabelweis

Feier des Bezirksverbandes mit Bezirkspräses Pfr. Michael Alkofer. Anschließend Ausklang im Sportheim.

MIT BANNER

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

27 MITTWOCHSWANDERUNG

MI

Treffpunkt 10:00 Uhr

Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

30 FESTGOTTESDIENST ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN DER KOLPINGFAMILIE ALTEGLOFSHEIM

SA

17:00 Uhr Pfarrkirche

Eine Jubiläumsfeier findet am 2. Juli 2022 statt.

MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

NOVEMBER 2021

10 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

13 **FEIER ZUM VOLKSTRAUERTAG**
 SA 17:00 Uhr - bitte Pfarrbrief beachten!

MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

20 **KOLPINGGEDENKTAG**
 SA 17:00 Uhr Abendmesse

Anschließend Feier im Pfarrsaal unter den geltenden Hygienevorschriften. Neuaufnahmen und Ehrungen.



MIT BANNER UND TÜCHERN

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

24 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

DEZEMBER 2021

05/ **NIKOLAUSDIENTST**
 Christa Preischl | 09453 - 81 16
 SO/MO christa.preischl@t-online.de

08 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

12 **ADVENTANDACHT**
 SO 17:00 Uhr Pfarrkirche
 Gabi Senn | 09453 - 57 39 101

22 **MITTWOCHSWANDERUNG**
 MI Treffpunkt 10:00 Uhr
 Sepp Meilinger | 0163 - 171 51 58

OFFENE TERMINE

Rorateamt der KF Alteglofsheim
 Mittwoch ?? . Dezember | 19:00 Uhr
 Bitte Pfarrbrief beachten!

BANNER UND TÜCHERN

40. Mitgliederversammlung
 der KF Alteglofsheim

Irmi Heindl | 09453 - 99 62 00

Kolping-Zitat:

**„WAS IN DER ZUKUNFT KOMMT,
 WEIß BLOß UNSER HERRGOTT UND
 SOLL UNS DESHALB GAR NICHT
 ALLZUSEHR ERSCHRECKEN.“**

FAMILIENNACHRICHTEN

GEBURTEN

Die Kolpingsfamilie heißt die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen und gratuliert den Eltern zur Geburt von:

Eva Stempfhuber (August)

Eltern: Stefanie (geb. Lichtenegger) und Florian Stempfhuber

GEBURTSTAGE

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zum Geburtstag:

50	Peter Braun
60	Johann Jobst
70	Georg Zierer Hubert Nusser
75	Hans Daxl
80	Karl Folger Burgi Raab

HOCHZEITEN

Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich zur Hochzeit und wünscht Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:



Melissa
(geb. Eckl)
& Christian
Woller

FAMILIENWOCHELENDE IN LAMBACH

Seit Mitte Mai diesen Jahres haben die Familienferienstätten des Verbandes der Kolpinghäuser wieder geöffnet. Damit konnte auch ein Familienwochenende für unsere Kolpingsfamilie neu geplant werden. Neuer Termin: **16. – 18. September 2022.**

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsener	85,--	105,--
Jugendlicher	60,--	85,--
Kind 7-11 Jahre	50,--	70,--
Kind 3-6 Jahre	40,--	50,-
unter 3 Jahren		frei

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Sonja Reisinger | 09453 - 9444

WANDERER SIND WIEDER UNTERWEGS

Die Wanderer wussten es schon immer: Die bisherigen Organisatoren Johanna und Karl Seidl haben sehr viel Herzblut in die Vorbereitung der Wanderungen investiert. Man kann ihre Leistung nicht hoch genug schätzen.

Das neue Team, vorwiegend um Ignaz Eichinger, Otto Röhrl und Sepp Meilinger teilt sich die Wanderungen auf, jeder hat sein Lieblingsgäu. Die Wandertage verlaufen auch nicht immer nach dem gleichen Schema. Mal kommen "Ehemalige, die nicht mehr so gut zu Fuß sind", mit dem Auto gleich zur Einkehr nach und können Jene, die nur eine Strecke machen möchten, mit nach Hause nehmen. Zuletzt führte eine schöne Runde um Ihrlenstein mit abschließender Einkehr in Frauenhäusl. Flexibilität ist gefragt, und da ist die WhatsApp-Gruppe eine große Unterstützung.

Geblichen sind die Grundsätze:

- Gehen bei jedem Wetter
- Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kirchplatz Alteglofsheim
- Jede/r ist herzlich willkommen



Foto: Sepp Meilinger - Wanderung um Ihrlenstein

SINGEN GEGEN DIE KRISE

Musik nimmt bei der Kolpingsfamilie traditionell einen besonderen Stellenwert ein. In der schwierigen Zeit mit begrenzten Möglichkeiten zum Zusammentreffen haben einige Kolpinger besonders darauf gewartet, gemeinsam einen musikalischen Abend zu verbringen.

Die „Remise“ im Pfarrhof bot den geeigneten Rahmen, um ein „Offenes Singen“ zu veranstalten. Die Instrumentalisten Andreas Alzinger, Matthias Fäth und Albert Weingart gaben gesellige Lieder vor. Das Publikum machte stimmungsgewaltig mit.



Fotos: Gerhard Giegerich | Sepp Meilinger

WELTGEBETSTAG

Am 27. Oktober feiert KOLPING INTERNATIONAL jährlich den Weltgebetstag, der an die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991 erinnert.

Der Weltgebetstag wird jährlich von einem anderen Nationalverband gestaltet. So wird die Vielfalt und die Einheit der Spiritualität in der Kolping-Gemeinschaft deutlich. Dieses Jahr steht Indien im Mittelpunkt. Mit mehr als 1,3 Milliarden Einwohnern ist es nach China das bevölkerungsreichste Land der Welt. Die Schere zwischen Arm und Reich ist immens. Das Land hat gewaltige Probleme bei der Armutsbekämpfung und enorme Bildungsdefizite.

Mit 41.000 Mitgliedern ist der Nationalverband der Zweitgrößte nach Deutschland. Er wurde 1981 gegründet. Der Kolping Bezirksverband Regensburg begeht den Weltgebetstag heuer am 19. Oktober in St. Georg, Schwabelweis (siehe Terminseite).



Foto: KOLPING INTERNATIONAL

AFGHANISTAN IM SOMMER 2021

Dr. Reinhard Erös, Gründer der Kinderhilfe Afghanistan berichtete bei der Kolpingsfamilie Alteglofsheim über seine jahrzehntelange Arbeit und die Erfahrungen in Afghanistan.

Während die Westmächte, ausgelöst durch die USA, gerade abgezogen waren, stellte Oberstarzt a.D. Dr. Reinhard Erös im Juli der Kolpingsfamilie die Arbeit seiner Familie mit der Kinderhilfe Afghanistan vor und wagte auch eine Einschätzung über die Konsequenzen des Abzuges auf das Land.

Bereits in den 1980er Jahren unter der sowjetischen Besatzung hat Dr. Erös den Menschen im Osten Afghanistans medizinische Hilfe geleistet. 1998 gründete er mit seiner Frau Annette in der östlichen Provinz Nangarhar die „Kinderhilfe Afghanistan“. Man kann nur staunen, was aus den Anfängen bis heute an medizinischen Einrichtungen und Bildungsstätten entwickelt wurde, in einem Land, das sich seit 1979 andauernd im Krieg befindet. 30 Schulen mit 60.000 Schülerinnen und Schülern, Berufsschulen, Hochschulen und eine Universität, Mutter-Kind-Klinik und Geburtshilfe-Klinik, Waisenhäuser und Computer-Zentren, um nur Beispiele aufzuzählen.

Reinhard Erös begleitet seit Jahrzehnten kritisch die westliche Politik in Afghanistan. Den zu Ende gehenden zwanzigjährigen Einsatz der internationalen Truppen nennt er eine „Totgeburt“. Deren Abzug sei eine gute Nachricht für die große Mehrheit der Bevölkerung auf dem Land. Es gibt keine Kämpfe mehr. Die ausländischen Truppen haben vor allem sich selbst und wirtschaftliche Eliten geschützt. Die westlichen Mächte haben sich mit Warlords und Drogenbaronen an den Tisch gesetzt und die Taliban völlig außen vor gelassen.

Die westlichen Mächte haben immer nur mit den eigenen Maßstäben auf das Land geblickt und hatten keine echte Strategie. Es fehlte an Kulturkompetenz. Wirksame Hilfe bedeutet aber, die Menschen zu gewinnen, humanitäre Unterstützung zu gewähren und nicht zu versuchen, ein westliches System zu installieren. Jetzt, nach zwanzig Jahren Präsenz westlicher Truppen, ist eine neue Generation herangewachsen, natürlich auch eine neue Generation der Taliban. Die wollen ihr Land nicht kaputt machen, sondern

die „Islamische Republik Afghanistan“ – so heißt das Land laut Verfassung – von ausländischen Einflüssen befreien. Kritik übt Erös auch an der einseitigen Berichterstattung der Medien. Sie ist auf Kabul konzentriert und spiegelt die Situation im Land sehr unvollständig wieder.

Für die Zukunft sah Dr. Erös voraus, dass das afghanische Militär den Taliban nicht standhalten wird. Lediglich von der Geschwindigkeit, mit der die Machtübernahme inzwischen erfolgte, dürfte auch ihn überrascht haben. Die Vorsitzende, Irmi Heindl, überreichte eine Spende von 500,- Euro für die Kinderhilfe Afghanistan.



Essensverteilung in Kabul. Wochenration für Geflüchtete: Reis, Öl, Mehl, Zucker und Bohnen.



Reinhard Erös mit einer Schulsprecherin im Osten Afghanistans

Fotos:
Kinderhilfe
Afghanistan

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kolpingsfamilie Alteglofsheim
Einsteinstraße 5 | 93087 Alteglofsheim
Redaktion:
Irmi Heindl (Vorsitzende) | Tel. 09453 / 996200
Julia Heindl | redaktion@kolping-alteglofsheim.de
Bilder in dieser Ausgabe soweit nicht anders angegeben: Heindl